



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Über die Geschichte der Menschheit

Iselin, Isaak

Carlsruhe, 1784

X. Vortheile der mildern Länder, welche die bürgerliche Verfassung begünstigen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49770](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49770)

Zehntes Hauptstück.

Vortheile der mildern Länder, welche die bürgerliche Verfassung begünstigen.

In mildern Ländern hingegen mußte, wie wir es schon beobachtet haben, die höhere und sanftere Empfindlichkeit viel geschwinder die glücklichen Bande knüpfen, welche Menschen mit Menschen vereinigen. Der Mensch wurde da frühe durch mehrere Bedürfnisse, und durch eine größere Schwachheit genöthigt, sich dem Menschen zu nähern, und die wechselseitige Wohlthätigkeit erweiterte da viel geschwinder jeden geselligen Trieb. Da mußte viel eher die vorzügliche Geschicklichkeit der glücklichen Geister merklich werden, und die Tugend viel geschwinder einen hohen Grad der Vollkommenheit erreichen. Ihr

Ruhm

Römern mit gewaltthätigen Ceremonien, welche Ueberbleibsel einer barbarischen Verfassung waren. Ein Rechtshandel war in der That bey ihnen ein Art von Krieg.

Ruhm und ihr Ansehen mußten sich da viel leichter ausbreiten.

Die Menschen, welchen die Natur außerordentliche Gaben versagt hat, sind in solchen Ländern durch die größte Beugbarkeit ihrer Leiber und ihrer Geister zum Gehorsam und zur Nachahmung besser aufgelegt. Das Beyspiel der einen flammet da die Thätigkeit der andern viel leichter an. Da werden die Hochachtung und die Neidseiferung gegen die Bessern durch eine lebhaftige und gutartige Einbildungskraft sehr leicht ausgebreitet; da vermehren sich die Bequemlichkeiten des Lebens sehr geschwind mit jedem Anwachse der Fähigkeiten und der Begierden; und diese geschwinde Vermehrung erhöht mit einer immer größern Schnelligkeit die Abhängigkeit des Menschen von vielen andern Menschen.

